

Pädagogische Hochschule Kärnten

Viktor Frankl Hochschule | Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt | Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt

www.ph-kaernten.ac.at



Pädagogisch Praktische Studien Lehramt Primarstufe

3. Semester

Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Verantwortlich für den Inhalt:
Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
Verfasserinnen:
Prof. Dipl. Päd. Monika Harisch, BEd. MA MA
Johann Schiestl, BEd.

Stand: Oktober 2023

Kurzbeschreibung der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Die Pädagogisch-Praktischen Studien eröffnen Lernräume im Berufsfeld Schule und zielen auf die Entwicklung professionellen pädagogischen Handelns ab.

In der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“ erfassen Studierende in den Unterrichtseinheiten die Rahmenbedingungen einer Praxisklasse. Zusätzlich findet pro Hospitationstag eine Reflexionseinheit gemeinsam mit der Ausbildungslehrperson und den Studierenden statt.

An den Hospitationstagen bis Weihnachten werden die relevanten Voraussetzungen aufgrund von Beobachtungen und Gesprächen mit der Ausbildungslehrperson recherchiert. Die eingeholten Informationen werden in einer Bedingungsanalyse (Kurzform) dokumentiert und der Ausbildungslehrperson zur Korrektur vorgelegt und zum bei der Auftaktveranstaltung ausgegebenen Abgabetermin an die/den Praxiskoordinator*in übermittelt.

Folgende Aspekte sind zu ermitteln:

- Sozio-kulturelles Umfeld
- Klassensituation
- Pädagogisch-soziale Voraussetzungen der Schüler*innen

Zusätzlich sollen sich die Studierenden in Form von **Assistenzaufträgen**, die keine eigene Planungstätigkeit erfordern, in konkreten Unterrichtssituationen erproben.

Die Auswahl der Assistenzaufträge, die durch die Ausbildungslehrperson erfolgt, beruht auf dem konkreten Unterrichtsgeschehen in den Praxisklassen und gliedert sich in folgende mögliche Aktionsformen der Studierenden:

Assistenzaufträge:	Auswahl konkreter Anwendungsbeispiele:
Unterstützung und Mitarbeit bei Unterrichtssequenzen, die von der Ausbildungslehrperson geleitet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im offenen Unterricht: Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Stationenbetrieb, ... • Erzählen bzw. Vorlesen von Geschichten • Durchführen von Lernspielen • ...
Begleitung bei ergänzenden Berufsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Pausenbegleitung • Schultagesbeginn, -ende • Lehrausgang / Wandertag • Klassenfeier, Schulfeier • ...

Um erste Unterrichtserfahrung sammeln zu können, sollen Studierende auch zumindest eine Unterrichtssequenz anhand der Planung der Ausbildungslehrperson übernehmen.

Für alle genannten Aufträge und Aufgaben finden Sie im Anhang unterstützende Formblätter.

Organisationsablauf der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Kontaktaufnahme der Studierenden mit ihrer Ausbildungslehrperson erfolgt im Anschluss an die Auftaktveranstaltung:

- Austausch von Kontaktmöglichkeiten (Telefonnummern, Mailadresse)
- Die Ausbildungslehrperson beschreibt Gegebenheiten der Praxisklasse/Praxisschule und gibt die jeweiligen konkreten Unterrichtseinheiten, in denen die Studierenden hospitieren sollen, den Studierenden bekannt. Diese leiten diese Information an die/den Praxiskoordinator*in per Mail bis spätestens Freitag der folgenden Woche weiter.

Die Mailadressen der Ausbildungslehrpersonen sowie der Praxiskoordinator*innen werden bei der Auftaktveranstaltung zur Kenntnis gebracht und sind über die Homepage als Nachlese der Auftaktveranstaltung downloadbar.

Aufgaben der Studierenden:

- Ausbildungslehrperson (AL) bei Unterrichtssequenzen, die sie anleitet, unterstützen und assistieren.
- Zumindest einmal eine von der AL geplante Unterrichtssequenz übernehmen.
- In der Handreichung gelistete Aufgaben erledigen.
- Bedingungsanalyse erstellen → Abgabe zum verlautbarten Termin an die AL bzw. an Praxiskoordinator*in (PK) (ein Exemplar kommt in die Praxismappe!) – vorab in einer Korrekturschleife Feedback von AL einholen.
- 100% Anwesenheit – Pünktlichkeit – ggf. Krankmeldung bei der AL/PK
- Beim 1. Termin: Vorstellung in der Direktion
- Mitbringen der vollständigen Praxismappe zu allen Praxisterminen
- Führen des Praxisprotokolls (verbleibt in der Praxismappe)

Aufgaben der Ausbildungslehrpersonen:

- Zielvereinbarungsgespräch beim ersten Termin führen.
- Studierende bei der Erstellung der Bedingungsanalyse unterstützen.
- Mit den Studierenden Beobachtungsaufgaben/Assistenzufträge überlegen.
- Zumindest einmal eine Unterrichtssequenz planen, die von Stud. übernommen wird.
- Reflexionseinheit durchführen (Nutzung des Reflexionsbogens).
- Feedback auf den Entwurf der Bedingungsanalyse geben (Korrekturschleife).
- Praxisprotokoll unterzeichnen und Beurteilungsbogens ausfüllen und Beurteilung festlegen.
- Ausgefüllten und unterzeichneten Reflexions- und Beurteilungsbogen über den Dienstweg an die/den Praxiskoordinator*in übermitteln.

Aufgaben der Praxiskoordinator*innen:

- Zumindest einmal im Laufe des Semesters jede Praxisklasse besuchen.
- Als Ansprechperson für Studierende hinsichtlich der PPS im Semester fungieren.
- Abgabe der Bedingungsanalyse zum verlautbarten Abgabetermin einfordern und diese archivieren.
- Die von AL übermittelten Beurteilungs- und Reflexionsbögen (RBB) sammeln und kontrollieren.
- Als Bindeglied zwischen „Lehrpraxis Berufsfeld Schule“ und „Praktikum Unterrichtsplanung“ fungieren.
- RBB zur Noteneingabe und Archivierung an das ZePPS (Hrn. Schiestl) weiterleiten.

Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung

- Durchgehende Anwesenheit
- Aktive Mitarbeit durch Erfüllung der gestellten Aufgaben
- Aktive Teilnahme an der Reflexionseinheit
- Abgabe der Bedingungsanalyse bis zum verlautbarten Termin
- Vorlage der vollständigen Praxismappe beim Praxisbesuch der Praxiskoordinator*in.

Anmerkung: Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Voraussetzungen sachlich und wertefrei erfasst werden. Ein sorgfältiger Umgang mit den gewonnenen Beobachtungen und Informationen wird vorausgesetzt.

Leistungsbeurteilung

Am letzten Hospitationstag nimmt die Ausbildungslehrkraft die zweistufige Beurteilung („mit Erfolg teilgenommen“, „ohne Erfolg teilgenommen“) mittels Beurteilungsbogen (Kopiervorlage befindet sich im Download unserer Homepage) vor und schickt die gesammelten Bögen über den Dienstweg an die/den Praxiskoordinator*in. Der Beurteilungsbogen bietet ebenso zwei Spalten zur reflektierenden Einschätzung bei einzelnen Nachbesprechungen. Die/der Praxiskoordinator*in übernimmt die Eintragung der Noten auf PH-Online und übergibt die RBB zur Archivierung dem ZePPS.

Wichtige Anmerkung für Ausbildungslehrpersonen

Wenn eine negative Beurteilung droht, so wird um Kontaktaufnahme per Telefon oder Mail noch vor Weihnachten (nach den ersten beiden Hospitationsterminen) mit der/dem zuständigen Praxiskoordinator*in gebeten.

Im Krankheitsfall

Im Falle einer Erkrankung einer/eines Studierenden meldet sich diese/dieser rechtzeitig bei der Ausbildungslehrperson und der/dem Praxiskoordinator*in.

Im Falle einer Erkrankung der Ausbildungslehrperson meldet sich diese rechtzeitig bei den Studierenden und der/dem Praxiskoordinator*in.

Kontaktmöglichkeit – Praxiskoordinator*innen		
Prof. Anna Gabalier, BEd. MA Tel.: +43 (0) 650 / 701 04 77 @: anna.gabalier@ph-kaernten.ac.at	Dipl.Päd. Katharian Pappmann Tel.: +43 (0)676 / 944 54 14 @: katharian.pappmann@ph-kaernten.ac.at	Johann Schiestl, BEd Tel.: +43 (0) 463 / 508 508 – 235 @: johann.schiestl@ph-kaernten.ac.at
Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule; Hubertusstraße1, 9020 Klagenfurt		

Erfassen des sozio-kulturellen Umfelds

Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson folgende Aspekte des Schullebens:

- Schulprofil der Schule
- Besondere Lern- und Bildungsangebote
- Einzugsbereich der Schüler*innen
- Gegebenenfalls außerschulische Einflüsse, die für das Lern- und Sozialverhalten relevant sind
- Haus- und Pausenordnung

Notizen:

Erfassen der Klassensituation

Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson die materiellen, zeitlichen und räumlichen Gegebenheiten der Praxisklasse:

- **Materielle Voraussetzungen** (vorhandenes Unterrichtsmaterial, verwendete Lehrmittel, vorhandene Lernspiele, Medien)
- **Zeitliche Voraussetzungen** (Stundenplan, spezielle Anlässe, Feiertage, Zusammenarbeits- und Besprechungszeiten)
- **Räumliche Voraussetzungen** (Ausstattung, Einrichtung und Gestaltungsmöglichkeiten des Klassenraumes; zur Verfügung stehende Arbeitsorte, Spiel- und Lernbereiche)

Notizen:

Erfassen der pädagogisch-sozialen Voraussetzungen der Schüler*innen

Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson die Situation der Schüler*innen:

- Klassenzusammensetzung (z.B. sprachlich, sozio-kulturell, Alter, Geschlecht)
- Regeln, Routinen und Rituale in der Klasse
- Eventuelle ausgeprägte Gruppenpositionen (Gruppenbildungen, Lernpartnerschaften, Verhalten, ...)

Beobachtungen:

Durchführung von Assistenzaufträgen

Beschreibung des konkreten Assistenzauftrages:

Reflexion:

Übernahme einer von der Ausbildungslehrperson geplanten Unterrichtssequenz

Beschreibung der konkreten Unterrichtssequenz:

Reflexion: